

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung



Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer MdL

Geschäftsstelle des Patienten- und Pflegebeauftragten
Postfach 80 02 09, 81602 München

Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.
Geschäftsführung
Frau Theresa Keidel
Handgasse 8
97070 Würzburg

Telefon
+49 89 540233-951

Telefax

E-Mail
patientenbeauftragter@stmgp.bayern.de

Nur per E-Mail:
selbsthilfe@seko-bayern.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
GPPBd-G8006.2-2020/601-14

München,
04.08.2020

Ihre Nachricht vom
23.07.2020

Unsere Nachricht vom

Selbsthilfe in Bayern

Sehr geehrte Frau Keidel,

vielen Dank für die Übermittlung der Wünsche der Selbsthilfe an die bayerische Politik, die beim virtuellen Selbsthilfetreffpunkt Bayern am 21.07.2020 festgelegt wurden. Wie herausfordernd die Situation für die Selbsthilfekoordination und die Selbsthilfegruppen in Bayern in den vergangenen Monaten war und weiterhin ist, kann ich sehr gut nachvollziehen.

Als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung ist mir die tragende Rolle, die die Selbsthilfe im Stabilisierungs- und Heilungsprozess von Patientinnen und Patienten spielt, durchaus bewusst. Für viele Betroffene sind Selbsthilfegruppen ein wesentlicher Baustein ihres Lebens und daher von enormer Bedeutung. In Selbsthilfegruppen können Sie ihre Sorgen, Ängste, Hoffnungen, Erlebnisse und Erfahrungen austauschen. Sie erleben dabei das Gefühl, mit Ihrem Anliegen nicht mehr allein zu sein und fühlen sich verstanden. Diese Unterstützung haben viele Menschen in den vergangenen Monaten schmerzlich vermisst.

Dienstgebäude München
Haidenauplatz 1, 81667 München
Telefon 089 540233-951
Öffentliche Verkehrsmittel
S-Bahn: Ostbahnhof
Tram 19: Haidenauplatz

Dienstgebäude Nürnberg
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon 0911 21542-951
Öffentliche Verkehrsmittel
U 2, U3: Haltestelle Wöhrder Wiese
Tram 8: Marienator

E-Mail
patientenbeauftragter@stmgp.bayern.de
Internet
www.patientenportal.bayern.de

Daher stimme ich Ihrem Anliegen nach Anerkennung und Unterstützung der Selbsthilfe durch die Politik vorbehaltlos zu. Bereits anlässlich Ihres Schreibens vom 23.04.2020 hatte ich mich an die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege gewandt und für die Wiederaufnahme von Präsenztreffen der Selbsthilfegruppen, unter Beachtung der Hygieneregeln, plädiert. Umso mehr freut es mich, dass zwischenzeitlich wieder Treffen nach Maßgabe der 6. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung möglich sind.

Auch wenn die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor SARS-CoV-2 derzeit weitgehend gelockert wurden, bitte ich dennoch alle Selbsthilfegruppen um große Sorgfalt und Umsicht. Noch können wir alle gemeinsam vermeiden, dass die Infektionszahlen wieder in einem Ausmaß ansteigen, das strengere Maßnahmen erforderlich macht. Vor dem Hintergrund der Bedeutung für die Betroffenen, gerade auch der persönlichen Gespräche, wären erneute Einschränkungen katastrophal.

Den Menschen, die sich in der Selbsthilfe engagieren und damit Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit vermitteln, danke ich persönlich ganz herzlich. Gerne sage ich Ihnen zu, auch weiterhin die Selbsthilfe in Bayern im Rahmen meiner Möglichkeiten zum Wohle hilfsbedürftiger Menschen zu unterstützen.

Auf den weiteren konstruktiven Austausch mit Ihnen freue ich mich und wünsche Ihnen alles Gute - vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer MdL
Patienten- und Pflegebeauftragter